

OPOS

Definition

Der Begriff **OPOS** steht für „**Offene Posten**“ und bezeichnet im Rechnungswesen alle **noch nicht ausgeglichenen Forderungen und Verbindlichkeiten** eines Unternehmens.

Ein offener Posten entsteht, wenn eine Rechnung gestellt oder empfangen wurde, jedoch noch **keine vollständige Zahlung erfolgt** ist.

Einordnung im Rechnungswesen

Offene Posten werden in zwei Bereiche unterteilt:

- **Debitorische OPOS:** Offene Forderungen gegenüber Kunden (Debitoren)
 - **Kreditorische OPOS:** Offene Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten (Kreditoren)
-

Praxisbeispiel

- Ein Unternehmen stellt eine Rechnung an einen Kunden über 2.000 €
- Bis zur vollständigen Zahlung gilt dieser Betrag als **offener Posten (OPOS)** in der Debitorenbuchhaltung

Analog gilt:

- Erhält das Unternehmen eine Rechnung eines Lieferanten, bleibt diese bis zur Zahlung ein **OPOS** in der Kreditorenbuchhaltung
-

Relevanz in der Praxis

Die Verwaltung offener Posten ist zentral für:

- Überwachung von Zahlungseingängen und -ausgängen
- Mahnwesen und Forderungsmanagement
- Kreditlimitprüfung und Lieferfreigaben
- Liquiditätsplanung

Besonderheiten

- Ein OPOS wird durch Zahlung, Gutschrift oder Verrechnung ausgeglichen
- Teilzahlungen führen zu entsprechend reduzierten offenen Posten
- Eine regelmäßige OPOS-Analyse ist Grundlage für betriebswirtschaftliche Entscheidungen

Revision #4

Created 30 March 2026 12:19:48 by Thomas Fried

Updated 30 March 2026 12:43:47 by Thomas Fried